

2. An

Herrn Privatdozenten  
Dr. Friedrich Baethgen  
in  
Rohrbach b/Heidelberg,  
Gartenstr. 18.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Da die Festsetzung Ihrer Vergütung nach dem Teiltarifvertrag für Angestellte nach Benehmen mit der Angestelltenvertretung noch nicht erfolgen konnte, habe ich Ihnen für den Monat Oktober d. J. vorläufig einen Vorschuß von 1 800 M auf Ihr Konto bei der Städtischen Sparkasse in Heidelberg überwiesen. Die Verrechnung des Vorschusses erfolgt bei der endgültigen Anweisung Ihrer Bezüge.

Die beiliegende Quittung bitte ich dem Kassensführer der Zentralkasse, Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 nach Vollziehung zugehen zu lassen.

1 800 Mark

Eintausendachthundert Mark Vorschuß auf meine Dienstbezüge für Oktober 1921 habe ich aus der Kasse der Zentralkasse der Monumenta Germaniae erhalten.

Heidelberg, den 31. Oktober 1921.

An

Herrn Prof. Dr. Ernst Perels  
Hochwohlgeboren  
in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.  
Sehr geehrter Herr Professor!

Beifolgend gestatte ich mir unter Bezugnahme auf unsere gestrige telephonische Besprechung Ihnen die Unterlagen für die Einstufung des Dr. Baethgen nach dem Teiltarifvertrag mit der Bitte zu übersenden, die Einstufung gefälligst prüfen zu wollen. Ein Schreiben des Dr. Baethgen vom 17. Oktober 1921 nebst Personalbogen und ein Exemplar des Teiltarifvertrags nebst Ausführungsbestimmungen und Deckblatt ist unter Rückebittung beigelegt.

Sollten Sie Einwendungen nicht zu erheben haben, so würde ich Sie freundlichst bitten, am nächsten Montag oder Dienstag gegen 11 Uhr vorm. bei Herrn Geheimrat Kehr, der an diesen beiden Tagen im Staatsministerium zu sprechen ist, vorzusprechen und ihm die Angelegenheit vorzutragen. Er selbst wird kaum Bedenken haben. Dann wäre ich für recht baldige Rückgabe der Anlagen dankbar, damit ich das weiter Erforderliche veranlassen kann.

Sollten Sie irgend welche Beanstandungen haben, so bitte ich Sie, sich mit mir vorher in Verbindung zu setzen. Die Besprechung mit Herrn Geheimrat Kehr müßte dann später

statt-

Rückgabe p. 3. Okt. 1921  
10

Bestätigung für Prof. Perels 8. 11.